



Paul darf mit Delfinen planschen

WESTFALEN-BLATT-Leser spenden für Therapie des behinderten Jungen

Von Lars Rohrandt (Text und Foto)

Brackwede (WB). »Damit das Mögliche entsteht, muss immer das Unmögliche versucht werden.« Mit diesem Spruch des Schriftstellers Hermann Hesse hat das Brackweder Ehepaar Annette und André Ruppelt auf das Schicksal seines behinderten Sohnes Paul aufmerksam gemacht. Dieser möchte eine 10 000 Euro teure Delfintherapie absolvieren. Nun ist das scheinbar Unmögliche geschehen: Über Spenden ist das Geld zusammengekommen.

»Das ist wunderbar«, sagen die glücklichen Eltern. »Danke!« Am 18. Oktober bricht die Familie auf. Über drei Wochen läuft die Delfintherapie auf Curaçao, einer Insel der Niederländischen Antillen in der Karibik. Ob der Gütersloher Arbeitgeber des kaufmännischen Angestellten André Ruppelt, die Aktion »Ein Herz für Kinder«, Bekannte, Freunde oder Fremde: Es fanden sich viele großzügige Helfer in Ostwestfalen-Lippe. Auch Leser dieser Zeitung trugen ihren Anteil bei. Einer von ihnen spendete gar einen vierstelligen Betrag, nachdem das WESTFALEN-BLATT am 12. Januar über Paul berichtet hatte.

Der Dreieinhalbjährige benötigt eine Betreuung rund um die Uhr. Er kann im Moment weder krabbeln, sitzen, sprechen noch selbstständig essen. Er muss gehalten werden oder in einem speziellen Stuhl sitzen. Offenbar hatte sich im ersten Drittel der Schwangerschaft Pauls Gehirn nicht richtig entwickelt. Es ist nun zu klein – Hirnvolumenminderung heißt dies im Fachjargon. Die Ursache ist unklar. Die Eltern freuen sich über jeden noch so kleinen Fortschritt ihres Sohnes. Sie lassen nichts



Große Freude bei der Familie Ruppelt: Dank zahlreicher Spender kann Paul (3) nun mit seinen Eltern Annette (32) und André (31) eine Delfintherapie auf Curaçao in der Karibik absolvieren.

universucht, um ihm zu helfen.

Seit zwei Monaten fährt Paul mit seiner Mutter regelmäßig zu einer Reittherapie: »Je schneller das Pferd sich bewegt, desto mehr Freude macht es ihm.« Es falle ihm zudem seit Therapiebeginn leichter, den Kopf zu halten. Doch die zahlreichen Förderungen – neben dem von der Krankenkasse finanzierten – kosten viel Geld, für eine Delfintherapie bleibt da nichts mehr übrig. So entschloss sich das Ehepaar zum Spendenaufruf. Die Delfintherapie, bei der die Patienten zumeist vom Beckenrand aus

mit den Tieren agieren, könne besonders Kindern mit mentalen und körperlichen Behinderungen helfen, sagen Befürworter. Die Entwicklung werde gefördert, Impulse ausgelöst, andere Therapien verstärkt. »Wunderdinge erwarten wir nicht«, sagt Annette Ruppelt. »Aber auch ein kleiner Schritt kann ganz schön viel bedeuten.«

Der Düsseldorfer Verein »Dolphin Aid« übernimmt die Reiseorganisation. Er sammelt Spenden für Kinder, deren Eltern sich eine Delfintherapie für ihren Nachwuchs wünschen. Auch für Paul ist

ein Spendenkonto eingerichtet: Begünstigter: Dolphin Aid e.V., Kontonummer: 20 00 22 00; Bankleitzahl: 300 501 10, Stichwort: Paul Ruppelt. Die Brackweder Familie hofft, Geld für eine mögliche zweite Therapie auf Curaçao zusammenzubekommen.

Wer sich mit dem Ehepaar Ruppelt in Verbindung setzen möchte, kann dies unter Telefon 0521 / 4 17 47 74. Derzeit entsteht eine Internetseite, auf der zu lesen sein wird, wie es dem kleinen Paul geht:



www.paul-ruppelt.de

Geänderte Spur auf der B 68

Quelle (WB). Weil Versorgungsleitungen verlegt werden, ändert sich von Mittwoch, 7. Mai, bis voraussichtlich Dienstag, 13. Mai, die Verkehrsführung auf der Osnabrücker Straße (B 68) in Höhe der Magdalenenstraße. Wie die Stadt Bielefeld mitteilte, ist das Rechtsabbiegen von der Osnabrücker Straße in die Magdalenenstraße stadteinwärts weiterhin möglich. Die Arbeiten in der Mitte der Einmündung sorgen jedoch dafür, dass der Verkehr auf der Osnabrücker Straße stadtauswärts zum Linksabbiegen in die Magdalenenstraße vor der Verkehrsinsel links vorbeigeführt werden muss.

Die normale Ausfahrt aus der Magdalenenstraße wird somit zugleich zur Einfahrt, so dass dort zwei Fahrspuren markiert und ausgewiesen werden. Der auswärts fahrende Verkehr kann nur noch von der ganz rechten Spur aus auf die Osnabrücker Straße abbiegen. Bei der Ausfahrt kann es daher zu Verkehrsbehinderungen kommen.

Ampelanlage wird ausgeschaltet

Sennestadt (WB). Die Ampel an der Kreuzung Verler Straße / Post wird am Mittwoch, 7. Mai, von 9 bis 15 Uhr ausgeschaltet. Grund sind Umbauarbeiten an der Kreuzung.

Chinesische Musiker in Senne

Senne (WB). Auf Einladung von Helmut Quakernack, Musikpädagoge an der Musikschule Senne und der Musikhochschule Köln, werden am Freitag, 9. Mai, chinesische Akkordeonvirtuosen aus Peking ein Konzert in Senne geben. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr im Gemeindefaal der evangelischen Christuskirche Senne an der Buschkampstraße 147. Kartenreservierung unter der Telefonnummer 0170 / 9 03 22 24.

ICH SUCHE EIN ZUHAUSE

Nachdem mehrere Anläufe fehlgeschlagen waren, hatte der schlanke und hochbeinige Jagdhundmischling Laky vor mehr als sechs Jahren endlich ein schönes Zuhause gefunden, in dem er sich rundum wohl fühlte. Doch sein Herrchen erkrankte und musste sich nun schweren Herzens von dem großen Hund trennen. Der kastrierte Rüde ist jetzt sieben Jahre alt und hat bisher mit einer Katze



und einem weiteren Rüden zusammengelebt. In dieser Gesellschaft war er es auch gewohnt, täglich fünf bis sechs Stunden allein zu bleiben. Laky fährt gerne Auto und ist an größere Kinder gewöhnt. Er ist ein richtiger »Langstreckenläufer« – für Interessenten, die lange Spaziergänge lieben also genau der richtige Begleiter. Wer Laky kennen lernen möchte, sollte sich im Tierheim von montags bis samstags in der Zeit von 15 bis 18 Uhr melden. Nähere Informationen auch unter der Rufnummer 0 52 05 / 9 84 30.

TAGESKALENDER

am Samstag:
Zweischlingen: 21 Uhr Kabarett mit Hubert Burghardt »Schuld sind immer die anderen«, Osnabrücker Straße 200.
SPD Sennestadt: 15 Uhr Radtour zu historischen Plätzen, Treff am Sennestadthaus.
Hof Meyer zu Bentrup: 9 bis 18 Uhr Queller Landfest mit Bully-Treffen, Vogelweide 2.
am Sonntag:
Volkshochschule Sennestadt: 11 bis 14 Uhr Exkursion »Die Hasselbachau«, Treff am Hof Kröning, Dürerweg 267, Gütersloh.
Hof Meyer zu Bentrup: 9 bis 18 Uhr Queller Landfest mit Bully-Treffen, Vogelweide 2.
Heimatgemeinschaft Wansen: 15 Uhr Florians-Gelöbnisfest in der Kirche, anschließend Treff im Gemeindehaus St. Thomas Morus.
Kulturasthaus Zum Grünen Walde: 19 Uhr Improvisationstheater mit dem Duo Mixedpickles, Am Rosenberg 102.

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Brackwede

Hauptstr. 90-92, 33647 Bielefeld
 Telefon 05 21 / 9 42 17 10
 Fax 05 21 / 9 42 17 50

Abonnenten-Service

Telefon 05 21 / 58 51 00
 Fax 05 21 / 58 53 71

Anzeigenannahme

Telefon 05 21 / 5 8 5 8
 Fax 05 21 / 5 854 80

Lokalredaktion Brackwede

Hauptstr. 88-90, 33647 Bielefeld
 Stefanie Westing 05 21 / 9 42 17 18
 Lars Rohrandt 05 21 / 9 42 17 14
 Markus Poch 05 21 / 9 42 17 15
 Stefan Biestmann 05 21 / 9 42 17 19
 Fax 05 21 / 9 42 17 51
 brackwede@westfalen-blatt.de

Lokalsport-Redaktion

Werner Jöstingmeyer 0521 / 58 52 43
 Jörg Manthey 0521 / 58 53 22
 Franz Braun 0521 / 58 54 75
 Fax 0521 / 58 54 25
 lokalsport@westfalen-blatt.de

@ www.westfalen-blatt.de

Weitere A-33-Auffahrt prüfen

Sennestadt (WB). Die Sennestädter CDU spricht sich für eine Auf- und Abfahrt zur Autobahn 33 im Sennestädter Ortsteil Heideblümchen aus. Über den Prüfantrag soll am Donnerstag, 8. Mai, von 18 Uhr an in der Sitzung der Bezirksvertretung beraten werden. Diese findet im Bürgertreff des Sennestadthauses statt. Die CDU begründet ihren Antrag mit dem vielen Schwerlastverkehr, der durch den Ort rollt.

Biker erbitten Gottes Segen

Brackwede (WB). Ein Biker- und Triker-Gottesdienst findet an diesem Sonntag, 4. Mai, von 11 Uhr an in der katholischen Herz-Jesu-Kirche an der Schulstraße in Brackwede statt. Dabei bitten Zweirad- und Dreiradfahrer um den Segen Gottes für die noch junge Motorradsaison. Im Anschluss bietet die Kolpingfamilie Bratwürstchen und Getränke an, bei schönem Wetter sind auch Rundfahrten möglich.

Zigaretten-Raub: Opfer bricht der Zahn ab

21-Jähriger aus Schloß Holte-Stukenbrock bezieht Prügel in Sennestadt

Sennestadt (WB). Über den Maifeiertag ist es in Bielefeld nach Polizeiangaben teilweise unter Alkoholeinfluss zu mehreren Raubdelikten gekommen. In Sennestadt spielte sich in der Nacht zum 1. Mai beispielsweise Folgendes ab:

Ein 21 Jahre alter Mann aus Schloß Holte-Stukenbrock war mit seinem Freund auf dem Heimweg. Beide hatten den Nachtbus aus der Innenstadt an der Haltestelle Sennestadt verlassen und wollten nun mit einem Taxi weiterfahren. Um vorher noch Ziga-

retten zu kaufen, fragte das spätere Opfer zwei junge Männer, die zufällig in der Nähe standen, wo ein Zigarettenautomat sei. Die beiden mit Jogginganzügen bekleideten Männer schickten ihn zum Ehrenberg-Platz. Dort zog der 21-Jährige eine Packung Zigaretten. Als er zur Bushaltestelle zurückkam, wollten die Unbekannten etwas barsch Zigaretten von ihm schnorren.

Als der Mann aus Schloß Holte-Stukenbrock dies ablehnte, stießen ihn die Männer einfach zu Boden und traten ihm gegen den

Rücken, bevor sie ihm die neue Zigarettenpackung aus der Hand rissen und zu Fuß in Richtung der Treppen eines nahegelegenen Aldi-Marktes flüchteten. Der 21-Jährige zog sich bei seinem Sturz Schürfwunden an beiden Händen zu. Außerdem brach ihm ein Stück eines Zahnes heraus.

Die Polizei bittet zur Klärung unter der Telefonnummer 0521 / 5450 um sachdienliche Hinweise auf die beiden gesuchten Räuber. Beide sollen zwischen 1,80 und 1,85 Meter groß und mit Jogginganzügen bekleidet gewesen sein.

Unfall auf der Jungfernfahrt

37-jähriger Kradfahrer kommt schwer verletzt ins Krankenhaus

Brackwede (mp). Ein 37-jähriger Mann aus Verl ist am Freitagnachmittag mit seinem Motorrad auf der Senner Straße in Brackwede verunglückt. Er wurde mit schweren Verletzungen am Becken sowie an der linken Hand ins Krankenhaus Rosenhöhe gebracht.

Nach Polizeiangaben ist ein 18-jähriger Mann aus Bielefeld, der seine Führerscheinprüfung erst im März bestanden hatte, der Unfallverursacher: Er war mit seinem Renault Twingo auf der Düsseldorfer Straße unterwegs und wollte die Senner Straße kreuzen. Dabei übersah der junge Fahranfänger den Motorradfahrer, der auf der Senner Straße Vorfahrt hatte und stadtauswärts

fuhr. Um 17.16 Uhr kam es zum Zusammenprall: Dabei wurde der Motorradfahrer über die Motorhaube des Kleinwagens geschleudert und blieb im Kreuzungsbereich auf der Straße liegen. Der

Twingo-Fahrer soll einen leichten Schock erlitten haben, musste aber nicht behandelt werden.

Für den Motorradfahrer war es die erste Fahrt mit seiner schwarzen 1000er Kawasaki. Er hatte die Maschine gerade erst erworben.

Deshalb saß seine Lebensgefährtin, die ihn zur Abholung gebracht hatte, auch im Auto direkt hinter ihm. Sie bekam den Unfall aus nächster Nähe mit. Beide Fahrzeuge wurden durch die Kollision stark beschädigt.

Die Polizei schätzt den Sachschaden auf insgesamt 15 000 Euro.



Auf der Kreuzung Senner Straße / Düsseldorfer Straße in Brackwede kam es am Freitag zu einem Motorradunfall. Foto: Markus Poch

845 Paten sorgen für Hund und Katz'

Treffen im Tierheim Sennestadt

Sennestadt (pan). Statt mit Bollerwagen und Bier übers Land zu ziehen, haben am Donnerstag 50 Tierfreunde die Leine in die Hand genommen und sind zu einem Spaziergang aufgebrochen. Immer an Himmelfahrt treffen sich die Paten des Tierheims Bielefeld und verbringen Zeit mit ihren Schützlingen.

Auf Einladung des Tierschutzvereins Bielefeld konnten sich die Besucher vor der Wanderung bei einem gemütlichen Kaffeetrinken über die aktuellen Pläne und baulichen Veränderungen des Tierheims informieren. Das neue Katzenhaus entsteht nach Verzögerungen nun endlich auf dem Gelände. Das Fundament, sagte Monika Frankmann, stellvertretende Vorsitzende des Tierschutzvereins, soll beim



Bei ihrem »ersten Rendezvous« verstanden sich Bracken-Mischling Otto und seine neue Patin Stephanie Budde sichtlich gut. Foto: Panhorst

Tag der offenen Tür am 1. Juni stehen. Die Finanzierung hingegen ist noch nicht gedeckt. Flohmärkte, Benefizkonzerte und Spendenaufrufe sollen Abhilfe schaffen.

Bei den Patenschaften könnte es im Gegenteil dazu gar nicht besser laufen. 845 Paten zählt das Tierheim momentan, alle Altersklassen sind vertreten. Von Jugendlichen, die zuhause kein Tier halten dürfen, bis hin zu Senioren, die aus Altersgründen keines mehr zu

sich nehmen möchten, reicht die Bandbreite der Paten für Hund, Katze und Kleintiere. Irmgard Hüttemann, mit 90 Jahre die älteste Patin und zudem Initiatorin des Patenschaftprojektes in Bielefeld, erinnert sich noch gut an die Anfänge: »Ich hatte etwas von Patenschaften gelesen, und wir waren ja immer knapp bei Kasse. Also habe ich die Idee dem damaligen Vorstand des Tierschutzvereins vorgeschlagen. Dem war das aber zu aufwendig.« Erst 1981,

als die heute noch amtierende Lilo Thenhausen den Vorsitz übernahm, stieß ihre Idee auf offene Ohren und wurde in die Tat umgesetzt. 30 Paten gab es im Anfangsjahr, beim Patenschaftstreffen an Himmelfahrt kam spontan eine neue Patenschaft zwischen Stephanie Budde und dem Bracken-Mischling Otto hinzu – dies bewies anschaulich die steigende Tendenz dieser Initiative.